Staats- und Universitätsbibliothek Bremen
Staats-archiv Bremen
BREMISCHE BÜRGERSCHAFT

Kooperationsprojekt - Digitalisierung Drucksachen der Bremischen Bürgerschaft

Drucksache / Bremische Bürgerschaft, Landtag 8. Wahlperiode, 1971-75

(11.6.1974) Drucksache 8/984

Staats-und Universitätsbibliothek Bremen - Digitale Sammlungen

Visual Library

BREMISCHE BÜRGERSCHAFT
Landtag
8. Wahlperiode

Drucksache 8 / 984
11. 06. 74

Mitteilung des Senats

Bericht über die Haushaltslage nach dem Stande vom 31. März 1974

Der Senat erstattet hiermit für das Land und die Stadtgemeinde Bremen den folgenden Bericht über die Haushaltslage nach dem Stande vom 31. März 1974. Von diesem Bericht hat die Finanzdeputation in ihrer Sitzung am 21. Mai 1974 Kenntnis genommen.

1. Kassenmäßiger Haushaltsablauf

1.1 Übersicht I: Vergleich zum Vorjahr

	Einnahmeart	Ist 1.Quartal 1974	Ist 1.Quartal 1973	Veränd. in v.H.
		– in Mio DM –		
1.	**Einnahmen der laufenden Rechnung**	**477,4**	**433,4**	**+ 10,1**
1.1	**Steuern**	**375,7**	**348,1**	**+ 7,9**
	Steuern vom Einkommen (Landesanteil)	156,6	149,2	+ 5,0
	Steuern vom Umsatz (Landesanteil)	56,5	45,5	+ 24,2
	Gewerbesteuerumlage (Landesanteil)	12,8	12,2	+ 4,9
	Landessteuern	44,8	41,2	+ 8,7
	Gemeindeanteil an der Lohn- u. an der veranlagten Einkommensteuer	35,4	31,3	+ 13,1
	Gemeindesteuern	69,9	68,7	+ 1,7
1.2	**Steuerähnliche Abgaben**	**0,0**	**0,0**	**± 0**
1.3	**Einnahmen aus wirtschaftlicher Tätigkeit**	**11,5**	**11,2**	**+ 2,7**
1.4	**Zinseinnahmen**	**4,9**	**6,1**	**– 19,7**
1.5	**Laufende Zuweisungen und Zuschüsse**	**56,9**	**40,6**	**+ 40,1**
	vom Bund	25,6	11,9	+ 115,1
	von Ländern			
	Länderfinanzausgleich	16,7	15,4	+ 8,4
	Übrige	0,0	0,0	± 0
	von Stadtgemeinde Bremerhaven	0,5	0,5	± 0
	von Sonstigen	14,1	12,8	+ 10,2
1.6	**Schuldendiensthilfen**	**0,4**	**–**	**+ 0**
1.7	**Sonstige Einnahmen der lfd. Rechnung**	**28,0**	**27,4**	**+ 2,2**
	Gebühren, sonstige Entgelte	22,5	22,4	+ 0,4
	Übrige	5,5	5,0	+ 10,0
2.	**Einnahmen der Kapitalrechnung**	**38,7**	**22,9**	**+ 69,0**
2.1	**Veräußerung von Sachvermögen**	**2,4**	**2,8**	**– 14,2**
2.2	**Vermögensübertragungen**	**26,0**	**9,4**	**+ 176,6**
	Zuweisungen für Investitionen	22,3	5,2	+ 328,8
	Zuschüsse für Investitionen	3,7	4,2	– 11,9
	Sonstige Vermögensübertragungen	0,0	0,0	± 0
2.3	**Darlehensrückflüsse**	**4,3**	**5,1**	**– 15,7**
2.4	**Veräußerung von Beteiligungen u.dgl.**	**–**	**–**	**–**
2.5	**Schuldenaufnahme bei Verwaltungen**	**6,0**	**5,6**	**+ 7,1**
3.	**Globale Mehr-, Mindereinnahmen**	**–**	**–**	**–**
4.	**Gesamteinnahmen**	**516,1**	**456,3**	**+ 13,1**
5.	**Besondere Finanzierungsvorgänge**	**23,8**	**53,5**	**– 55,5**
5.1	**Schuldenaufnahme am Kreditmarkt (einschl.öffentl.Sondermittel)**	**4,6**	**14,3**	**– 67,8**
5.2	**Entnahmen aus Rücklagen**	**19,2**	**39,2**	**– 51,0**
6.	**Verrechnungen und Erstattungen**	**39,2**	**9,7**	**+ 304,1**
7.	**Abschlußsumme der Haushalte**	**579,1**	**519,5**	**+ 11,5**
	Nachrichtlich:			
	Einnahmen insgesamt (netto)	539,9	509,8	+ 5,9

	Ausgabeart	Ist 1.Quartal 1974	Ist 1.Quartal 1973	Veränder. in v.H.
		— in Mio DM —		
1.	**Ausgaben der laufenden Rechnung**	**411,6**	**367,7**	**+ 11,9**
1.1	**Personalausgaben**	**191,5**	**174,6**	**+ 9,7**
1.2	**Laufender Sachaufwand**	**77,8**	**46,8**	**+ 66,2**
	Sächliche Verwaltungsausgaben	47,8	37,8	+ 26,4
	Erstattungen an andere Bereiche	17,8	0,4	x
	Sonstige Zuschüsse für lfd. Zwecke	12,2	8,6	+ 41,9
1.3	**Zinsausgaben**	**17,9**	**18,4**	**– 2,7**
1.4	**Laufende Zuweisungen und Zuschüsse**	**120,9**	**122,6**	**– 1,4**
	an Stadtgemeinde Bremerhaven	34,2	28,7	+ 19,2
	an sonstige Verwaltungen (insbes.Bund, LAF)	7,6	10,4	– 26,9
	an Unternehmen	12,1	19,7	– 38,6
	Renten, Unterstützungen u.ä.	65,6	61,2	+ 7,2
	Sonstige	1,4	2,6	– 46,1
1.5	**Schuldendiensthilfen**	**3,5**	**5,3**	**– 34,0**
2.	**Ausgaben der Kapitalrechnung**	**146,1**	**114,9**	**+ 27,1**
2.1	**Sachinvestitionen**	**117,0**	**87,2**	**+ 34,3**
	Baumaßnahmen	83,7	64,3	+ 30,2
	Erwerb von unbeweglichen Sachen	24,7	8,4	+ 194,0
	Erwerb von beweglichen Sachen	8,6	14,5	– 40,7
2.2	**Vermögensübertragungen**	**10,0**	**10,9**	**– 8,3**
	Zuweisungen für Investitionen	–	–	–
	Zuschüsse für Investitionen	10,0	10,9	– 8,3
2.3	**Darlehen**	**12,8**	**9,6**	**+ 33,3**
2.4	**Erwerb von Beteiligungen**	**3,1**	**0,1**	**x**
2.5	**Tilgungsausgaben an Verwaltungen**	**3,2**	**7,1**	**– 54,9**
3.	**Globale Mehr- und Minderausgaben**	**–**	**–**	**–**
4.	**Gesamtausgaben**	**557,7**	**482,7**	**+ 15,5**
5.	**Besondere Finanzierungsvorgänge**	**28,0**	**22,3**	**+ 25,6**
5.1	**Schuldentilgung (Kreditmarkt)**	**27,4**	**21,0**	**+ 30,4**
5.2	**Zuführung an Rücklagen**	**0,6**	**1,3**	**– 53,8**
6.	**Verrechnungen und Erstattungen**	**41,8**	**6,1**	**+ 585,2**
7.	**Abschlußsumme der Haushalte**	**627,5**	**511,2**	**+ 22,7**
	Nachrichtlich: Ausgaben insgesamt (netto)	585,7	505,1	+ 15,9

1.2 Übersicht II: Vergleich mit dem anteiligen Anschlag

	Einnahmeart	Anschlag 1974	anteil. Anschl. 1974	Ist 1.Quartal 1974	+ bzw. –
			– in Mio DM –		
1.	**Einnahmen der laufenden Rechnung**	**2.163,8**	**540,9**	**477,4**	**–63,5**
1.1	**Steuern**	**1.746,9**	**436,5**	**375,7**	**– 60,8**
	Steuern vom Einkommen (Landesanteil)	771,5	192,9	156,6	– 36,3
	Steuern vom Umsatz (Landesanteil)	230,6	57,6	56,5	– 1,1
	Gewerbesteuerumlage (Landesanteil)	56,8	14,2	12,8	– 1,4
	Landessteuern	194,2	48,5	44,8	– 3,7
	Gemeindeanteil an der Lohn- u. an der veranlagten Einkommensteuer	177,5	44,4	35,4	– 9,0
	Gemeindesteuern	315,6	78,9	69,9	– 9,0
1.2	**Steuerähnliche Abgaben**	**0,1**	**0,0**	**0,0**	**0**
1.3	**Einnahmen aus wirtschaftlicher Tätigkeit**	**90,7**	**22,7**	**11,5**	**– 11,2**
1.4	**Zinseinnahmen**	**15,4**	**3,8**	**4,9**	**+ 1,1**
1.5	**Laufende Zuweisungen und Zuschüsse**	**190,4**	**47,6**	**56,9**	**+ 9,3**
	vom Bund	59,6	14,9	25,6	+ 10,7
	von Ländern				
	Länderfinanzausgleich	62,0	15,5	16,7	+ 1,2
	Übrige	11,6	2,9	0,0	– 2,9
	von Stadtgemeinde Bremerhaven	2,1	0,5	0,5	± 0
	von Sonstigen	55,1	13,8	14,1	+ 0,3
1.6	**Schuldendiensthilfen**	**1,9**	**0,5**	**0,4**	**– 0,1**
1.7	**Sonstige Einnahmen der lfd. Rechnung**	**119,1**	**29,8**	**28,0**	**– 1,8**
	Gebühren, sonstige Entgelte	100,1	25,0	22,5	– 2,5
	Übrige	19,0	4,8	5,5	+ 0,7
2.	**Einnahmen der Kapitalrechnung**	**181,6**	**45,4**	**38,7**	**– 6,7**
2.1	**Veräußerung von Sachvermögen**	**8,9**	**2,2**	**2,4**	**+ 0,2**
2.2	**Vermögensübertragungen**	**142,6**	**35,7**	**26,0**	**– 9,7**
	Zuweisungen für Investitionen	125,5	31,4	22,3	– 9,1
	Zuschüsse für Investitionen	17,1	4,3	3,7	– 0,6
	Sonstige Vermögensübertragungen	–	–	0,0	± 0
2.3	**Darlehensrückflüsse**	**25,1**	**6,3**	**4,3**	**– 2,0**
2.4	**Veräußerung von Beteiligungen u.dgl.**	**–**	**–**	**–**	**–**
2.5	**Schuldenaufnahme bei Verwaltungen**	**5,0**	**1,2**	**6,0**	**+ 4,8**
3.	**Globale Mehr-, Mindereinnahmen**	**–**	**–**	**–**	**–**
4.	**Gesamteinnahmen**	**2.345,4**	**586,3**	**516,1**	**– 70,2**
5.	**Besondere Finanzierungsvorgänge**	**383,2**	**95,8**	**23,8**	**– 72,0**
5.1	**Schuldenaufnahme am Kreditmarkt (einschl.öffentl.Sondermittel)**	**378,0**	**94,5**	**4,6**	**– 89,9**
5.2	**Entnahmen aus Rücklagen**	**5,2**	**1,3**	**19,2**	**+ 17,9**
6.	**Verrechnungen und Erstattungen**	**764,5**	**191,1**	**39,2**	**– 151,9**
	Abschlußsumme der Haushalte	**3.493,1**	**873,2**	**579,1**	**– 294,1**
	Nachrichtlich:				
	Einnahmen insgesamt (netto)	2.728,6	682,1	539,9	– 142,2

	Ausgabeart	Anschlag 1974	anteil. Anschl. 1974	Ist 1.Quartal 1974	+ bzw. –
			– in Mio DM –		
1.	**Ausgaben der laufenden Rechnung**	**1.946,3**	**486,6**	**411,6**	**– 75,0**
1.1	**Personalausgaben**	**907,9**	**227,0**	**191,5**	**– 35,5**
1.2	**Laufender Sachaufwand**	**409,8**	**102,5**	**77,8**	**– 24,7**
	Sächliche Verwaltungsausgaben	209,6	52,4	47,8	– 4,6
	Erstattungen an andere Bereiche	86,3	21,6	17,8	– 3,8
	Sonstige Zuschüsse für lfd. Zwecke	113,9	28,5	12,2	– 16,3
1.3	**Zinsausgaben**	**100,9**	**25,2**	**17,9**	**– 7,3**
1.4	**Laufende Zuweisungen und Zuschüsse**	**498,2**	**124,5**	**120,9**	**– 3,6**
	an Stadtgemeinde Bremerhaven	177,4	44,4	34,2	– 10,2
	an sonstige Verwaltungen (insbes.Bund, LAF)	53,0	13,2	7,6	– 5,6
	an Unternehmen	82,4	20,6	12,1	– 8,5
	Renten, Unterstützungen u.ä.	174,9	43,7	65,6	+ 21,9
	Sonstige	10,5	2,6	1,4	– 1,2
1.5	**Schuldendienstthilfen**	**29,5**	**7,4**	**3,5**	**– 3,9**
2.	**Ausgaben der Kapitalrechnung**	**695,2**	**173,8**	**146,1**	**– 27,7**
2.1	**Sachinvestitionen**	**555,8**	**139,0**	**117,0**	**– 22,0**
	Baumaßnahmen	433,7	108,4	83,7	– 24,7
	Erwerb von unbeweglichen Sachen	45,8	11,5	24,7	+ 13,2
	Erwerb von beweglichen Sachen	76,3	19,1	8,6	– 10,5
2.2	**Vermögensübertragungen**	**92,1**	**23,0**	**10,0**	**– 13,0**
	Zuweisungen für Investitionen	3,0	0,7	–	– 0,7
	Zuschüsse für Investitionen	89,1	22,3	10,0	– 12,3
2.3	**Darlehen**	**31,9**	**8,0**	**12,8**	**+ 4,8**
2.4	**Erwerb von Beteiligungen**	**5,7**	**1,4**	**3,1**	**+ 1,7**
2.5	**Tilgungsausgaben an Verwaltungen**	**9,7**	**2,4**	**3,2**	**+ 0,8**
3.	**Globale Mehr- und Minderausgaben**	**– 38,0**	**– 9,5**	**–**	**+ 9,5**
4.	**Gesamtausgaben**	**2.603,5**	**650,9**	**557,7**	**– 93,2**
5.	**Besondere Finanzierungsvorgänge**	**125,1**	**31,3**	**28,0**	**– 3,3**
5.1	**Schuldentilgung (Kreditmarkt)**	**93,5**	**23,4**	**27,4**	**+ 4,0**
5.2	**Zuführung an Rücklagen**	**31,6**	**7,9**	**0,6**	**– 7,3**
6.	**Verrechnungen und Erstattungen**	**764,5**	**191,1**	**41,8**	**– 149,3**
7.	**Abschlußsumme der Haushalte**	**3.493,1**	**873,3**	**627,5**	**– 245,8**
	Nachrichtlich: Ausgaben insgesamt (netto)	2.728,6	682,2	585,7	– 96,5

1.3 Erläuterungen

1.3.1 Gesamtergebnis

Die **Gesamtausgaben** beliefen sich im 1. Vierteljahr 1974 für das Land und die Stadtgemeinde Bremen auf 557,7 Mio DM. Mit einer Zuwachsrate von 15,5 v.H. gegenüber den ersten drei Monaten 1973 blieben die Gesamtausgaben um 93,2 Mio DM unter dem anteiligen Soll.

Die **Gesamteinnahmen** für die beiden Gebietskörperschaften betrugen 516,1 Mio DM. Gegenüber der entsprechenden Vorjahreszeit ergibt sich ein Anstieg von 13,1 v.H.; der anteilige Anschlag von 586,3 Mio DM wurde wie in 1973 jedoch nicht erreicht.

1.3.2 Ausgaben

Die Ausgaben der laufenden Rechnung stiegen um 11,9 v.H. an; um 75,0 Mio DM wurde das Soll unterschritten. Während die **Personalausgaben** mit 9,7 v.H. unter der Zuwachsrate der Gesamtausgaben von 15,5 v.H. blieben und die Istausgaben in Höhe von 191,5 Mio DM geringer waren als der anteilige Anschlag von 227,0 Mio DM, nahm der **laufende Sachaufwand** um 66.2 v.H. zu.

Die **Zinsausgaben** (– 2,7 v.H.), die **laufenden Zuweisungen und Zuschüsse** (– 1,4 v.H.) und die **Schuldendiensthilfen** (– 34,0 v.H.) sanken gegenüber der entsprechenden Vorjahreszeit. Nur im Rentenbereich war ein Zuwachs von 7,2 v.H. und eine Überschreitung des anteiligen Soll in Höhe von 21,9 Mio DM zu verzeichnen.

Im Bereich der **Ausgaben der Kapitalrechnung** bot sich besonders bei den Sachinvestitionen ein unterschiedliches Bild. Die Ausgaben für **Baumaßnahmen** erhöhten sich zwar um 30,2 v.H., konnten jedoch das anteilige Soll von 108,4 Mio DM nicht erreichen. (Istausgaben: 83,7 Mio DM). Der **Erwerb von unbeweglichen Sachen** stieg erheblich an und lag mit 13,2 Mio DM über dem anteiligen Anschlag. Demgegenüber waren die Ausgaben für den **Erwerb von beweglichen Sachen** geringer (– 40,7 v.H.) als im Vorjahr.

Bei den **Darlehen**, dem **Erwerb von Beteiligungen** und der **Schuldentilgung** ergaben sich mitunter erhebliche Zuwächse.

Der Anstieg der **Verrechnungen** beruht auf unterschiedlichen Terminen der Zuweisungen des Landes an die Stadtgemeinde Bremen.

1.3.3 Einnahmen

Im Vergleich zum 1. Quartal 1973, in dem bei den **Einnahmen der laufenden Rechnung** ein Zuwachs von 35,7 v.H. verzeichnet werden konnte, wurde im 1. Quartal 1974 nur eine Zunahme von 10,1 v.H. erreicht.

Diese Entwicklung ist hauptsächlich bedingt durch die geringen **Steuereinnahmen** (+ 7,9 v.H.; 1. Quartal 1973: + 16,8 v.H.), die wegen des geringeren Zuwachses um 60,8 Mio DM unter dem Anschlag von 436,5 Mio DM liegen.

Die starke Zunahme der **laufenden Zuweisungen und Zuschüsse** ist zurückzuführen auf erhebliche Zuweisungen vom Bund.

Der Anstieg der **Einnahmen der Kapitalrechnung** um 69,0 v.H. ist begründet durch gestiegene Investitionszuweisungen.

2. Haushaltstechnischer Vollzug

2.1 Bewirtschaftungsmaßnahmen

Das **Gesamt-Soll** per 31.März 1974 bei den Investitionsausgaben stellt sich wie folgt dar:

	Mio DM	Mio DM
Anschläge 1974		
Baumaßnahmen (Hgr. 7)	433,7	
Sonst. Investitionsausgaben (Hgr. 8)	251,9	685,6
Ausgabereste aus 1973		
Baumaßnahmen (Hgr. 7)	298,6	
Sonst. Investitionsausgaben (Hgr. 8)	67,2	365,8
Bewilligte Vorgriffe		
Bis 1973 bewilligt, jedoch kassenmäßig nicht in Anspruch genommen	41,9	
Bis 31. März 1974 neu bewilligt	20,0	
Zwischensumme		61,9
Hiervon sind die bereits durch Vorgriffe in früheren Jahren in Anspruch genommenen Beträge der Anschläge 1974 abzusetzen (Vorgriffsabdeckung)		−94,6
Gesamtsoll 1974 (einschl. Vorgriffe) nach dem Stand vom 31. März 1974		**1018,7**
Die **Istausgaben** bei den Investitionen bis zum 31. März 1974 betrugen:		
Baumaßnahmen (Hgr. 7)		83,7
Sonst. Investitionsausgaben (Hgr. 8)		59,1
Zusammen		**142,8**

Damit sind Ausgaben in Höhe von 14,0 v.H. des möglichen Soll im 1. Quartal 1974 getätigt worden.
(Zum Vergleich:
Istausgaben bis 31. März 1973 (Hgr. 7 + 8): 107,8 Mio DM = 12,3 v.H.)

Zu dem Bereich **„Sperren"** bei den Investitionsausgaben ist folgendes zu bemerken: Nach § 22 (2) LHO sind alle Ausgaben für Baumaßnahmen (Hgr. 7) zunächst gesperrt. Dies gilt nach den Haushaltsgesetzen 1974 (§ 3 Land/§ 4 Stadt) nicht für die durch zweckgebundene Einnahmen gedeckten Haushaltsmittel für Baumaßnahmen. Die gesperrten Ausgabemittel für Baumaßnahmen dürfen nach § 36 (1) LHO erst nach der vom Senator für Finanzen verfügten Aufhebung der Sperre in Anspruch genommen werden.

	Mio DM	Mio DM
1974 veranschlagte Baumaßnahmen (Hgr. 7)	433,7	
aus 1973 übertragene nicht entsperrte Ausgabereste (Hgr. 7)	+64,2	497,9
Davon bis 31. März 1974 entsperrt aufgrund haushaltsgesetzlicher Vorschriften bzw. § 36 LHO		259,4
Es bleiben gesperrt		238,5

2.2 Nachbewilligungen

Bis zum 31. März 1974 sind durch die Finanzdeputation und durch den Haushaltsausschuß insgesamt 59,6 Mio DM **nachbewilligt** worden. Die Nachbewilligungen wurden wie folgt gedeckt:

	Mio DM
a) durch Einsparungen bei anderen Haushaltsstellen	41,5
b) durch Mehreinnahmen	18,1

Die Nachbewilligungen sind – nach Einzelplänen des Landes und der Stadtgemeinde geordnet – als Anlage beigefügt. In die Auflistung nach Haushaltsstellen kann eingesehen werden.

2.3 Verpflichtungsermächtigungen

	Mio DM	Mio DM
In den Haushalten 1974 des Landes und der Stadtgemeinde Bremen sind an Verpflichtungsermächtigungen veranschlagt (Zum Vergleich: 1973 wurden 325,3 Mio DM veranschlagt).		633,3
Hiervon wurden bis 31. März 1974 als Verpflichtungsermächtigung erteilt	190,8	
Die Verpflichtungsermächtigungen aus vergangenen Jahren betragen	106,6	
Die Vorbelastung der kommenden Jahre beträgt		297,4

3. Konjunkturhaushalt

Um einem möglichen wirtschaftlichen Abschwung begegnen zu können, hat der Senat am 5. Februar 1974 Konjunkturhaushalte für das Land und die Stadtgemeinde Bremen verkündet. Sie sehen für das Land ein Ausgabevolumen von 111,1 Mio DM vor, für die Stadtgemeinde beträgt es 88,5 Mio DM. Bisher brauchten wegen der konjunkturellen Lage diese zusätzlichen Ausgaben nicht geleistet zu werden.

Anlage 1

Steuereinnahmen des Landes und der Stadtgemeinde – in 1000 DM –

	Anschlag 1974	Zeitant. Soll bis 31.3.1974	Ist bis zum 31.3.1974	Ist bis zum 31.3.1973	Veränderung in v.H.
a) Steuerart (Land)					
Landesanteil an Lohnsteuer	498.800	124.700	91.011	85.153	+ 6,9
Veranl. Einkommensteuer	172.000	43.000	42.498	33.028	+ 28,7
Nicht veranl. Steuern vom Ertrag	17.700	4.425	– 198	1.327	– 114,9
Körperschaftsteuer	83.000	20.750	22.910	29.660	– 22,8
Umsatzsteuern	230.600	57.650	56.520	45.514	+ 24,2
Gewerbesteuerumlage	56.780	14.195	12.751	12.244	+ 4,1
Vermögensteuer	62.800	15.700	9.962	11.364	– 12,3
Erbschaftsteuer	10.500	2.625	6.795	767	+ 785,9
Grunderwerbsteuer	10.500	2.625	1.508	2.788	– 45,9
Kraftfahrzeugsteuer	71.300	17.825	18.017	18.588	– 3,1
Rennwett- und Lotteriesteuer	9.170	2.292	1.871	2.129	– 12,1
Feuerschutzsteuer	2.500	625	748	465	+ 60,9
Biersteuer	27.400	6.850	5.934	5.122	+ 15,8
Steuereinnahmen des Landes zusammen	1253.050	313.262	270.327	248.149	+ 8,9
b) Steuerart (Gemeinde)					
Gemeindeanteil an Lohn- u.veranl.Einkommensteuer	177.500	44.375	35.406	31.340	+ 13,0
Gewerbesteuer nach Ertrag und Kapital (N.Abzug d.Umlage)	154.200	38.550	34.222	33.381	+ 2,5
Lohnsummensteuer	95.700	23.925	24.733	22.822	+ 8,4
Grundsteuer A	600	150	45	88	– 48,9
Grundsteuer B	51.300	12.825	8.788	8.639	+ 1,7
Sonst. Vergnügungssteuern	850	212	273	221	+ 23,5
Abgabe für Hunde	710	177	239	300	– 20,3
Getränkesteuer	–	–	4	8	– 50,0
Grunderwerbsteuerzuschlag	12.300	3.075	1.634	3.238	– 49,5
Steuereinnahmen der Gemeinde zusammen	493.160	123.290	105.344	100.037	+ 5,3
c) Steuerart (Land + Stadtgemeinde)					
Steuereinnahmen des Landes	1253.050	313.262	270.327	248.149	+ 8,9
Steuereinnahmen d. Gemeinde	493.160	123.290	105.344	100.037	+ 5,3
Steuereinnahmen des Landes u.d. Gemeinde zusammen	1746.210	436.552	375.671	348.186	+ 7,9
d) Steuern und Länderfinanzausgleich					
Steuereinnahmen des Landes u.d. Gemeinde zusammen	1746.210	436.552	375.671	348.186	+ 7,9
Zuweisungen aus dem Länderfinanzausgleich	62.000	15.500	16.672	15.449	+ 7,9
Einnahmen aus Steuern und Länderfinanzausgleich	1808.210	452.052	392.343	363.635	+ 7,9

Anlage 2

Die Nachbewilligungen

(geordnet nach Einzelplänen für den Zeitraum vom 1.1.1974 bis 31.3.1974, in DM)

A. Land

Einzelplan	Nachbewilligungen	Einsparungen	Mehreinnahmen
00	559.946	289.946	–
01	120.692	120.692	–
02	26.471.990	10.005.580	16.516.410
03	69.895	69.895	–
04	1.460	1.460	–
05	7.040	7.040	–
06	203.900	203.900	–
07	986.527	986.527	–
08	–	10.000	–
09	3.015.690	1.725.690	1.500.000
Insgesamt	31.437.140	13.420.730	18.016.410

B. Stadt

30	49.396	32.209	–
32	9.048,575	9.065.761	–
33	3.500	3.500	–
34	423.998	423.998	–
35	3.327.500	3.327.500	–
36	5.858.825	5.858.825	–
37	880.107	880.107	–
38	8.489.716	8.489.716	
39	88.869	18.669	70.200
Insgesamt	28.170.485	28.100.285	70.200

Carl Schünemann Bremen